

LOKALES

30 Chöre, 900 Sänger

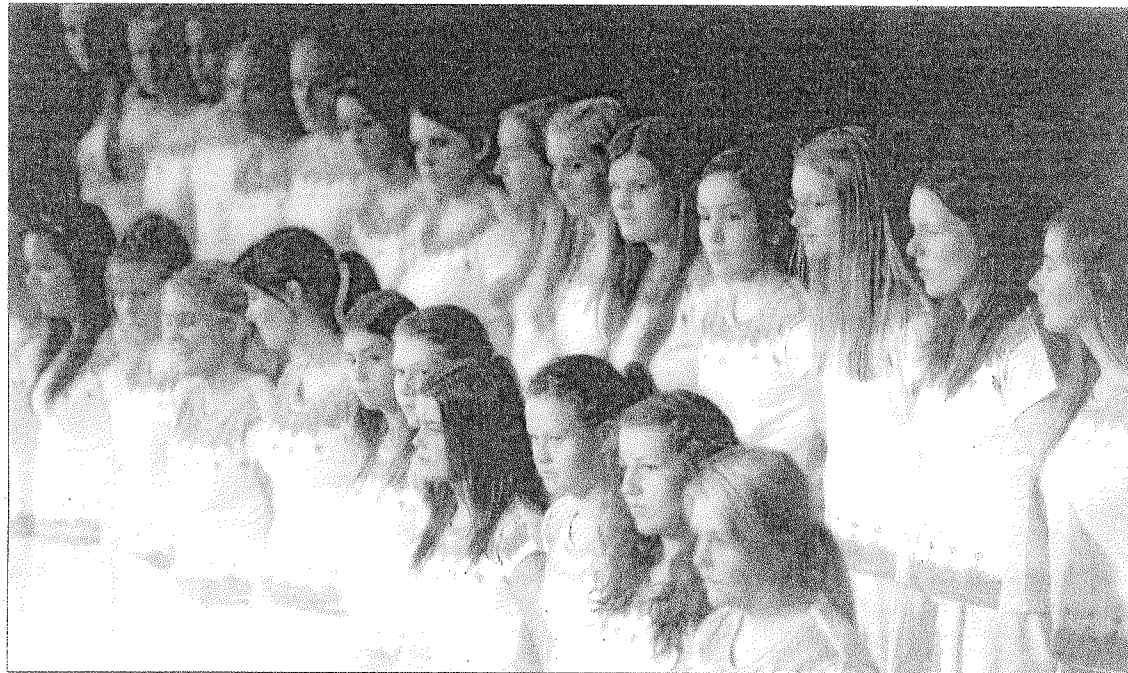
Europa cantat veranstaltet zum zweiten Mal ein internationales Festival in Bonn. Abschlusskonzert in Beuel

Von René Péruche

BEUEL-MITTE. Sie kommen nicht nur aus dem Raum Bonn, sondern auch aus München, Groß-Umstadt und Templin, aus der Schweiz, aus Italien, Griechenland, Israel, Island, Hongkong, Russland und anderen Ländern. Und haben vor allem Spaß am Gesang: Noch bis morgen stehen 30 Chöre auf Bühnen in der ganzen Stadt – macht zusammen rund 900 junge Sänger.

Doch es geht beim Festival „Jugendchöre in Bewegung“, zu dem Europa Cantat nun schon zum zweiten Mal nach Bonn eingeladen hatte, nicht nur um Gesang – was der Name schon andeutet. „Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration und zum friedlichen Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Musik bringt Menschen zusammen und erreicht ihre Herzen“, sagte Schirmherr und Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der übrigens selbst Chorsänger ist, bei der Eröffnung im Beueler Brückenforum. Europa-Cantat-Präsident Sante Fornasier betonte, dass „Kinder- und Jugendchöre auf höchstem Niveau musizieren können“.

Das zeigten beim Eröffnungskonzert die 34 Sänger des Skólakór Kársness aus Island. Sie haben sich der Folklore ihres Landes verschrieben. Der Jugendchor an der Friedenskirche aus Bonn überbrachte unter der Leitung von Katharina Wulzinger mit mehreren Stücken die Grüße der Gastgeberstadt. Beim offenen Singen ging es um etwas anderes, als der Name es vermuten lässt: Da wurde geklatscht, getanzt und mit Geräuschimprovisationen musiziert. Zudem trat der „Sacred Heart Cassian College Choir“ aus Hongkong auf. Die 49 Sänger begeisterten mit kasachischen und chinesischen Liedern sowie Gospels. Ziel



Der Chor aus Island singt über das Leben im nie endenden isländischen Winter.

FOTO: VOLKER LANNERT

unseres Festivals ist, Kinder- und Jugendchöre aus Bonn und Umgebung mit Chören aus anderen Teilen Deutschlands und dem Ausland zusammenzubringen, um den interkulturellen Dialog zu fördern“, sagte Sonja Greiner, Generalsekretärin von Europa cantat, das seinen Sitz im Haus der Kultur an der Bonner Weberstraße hat. Sie lobte das hohe Niveau der Jugendlichen. Chormusik könne bunt und bewegt sein und Chören und Publikum Spaß machen. So hat das Festival wieder viele Facetten – auch jenseits der Chorkonzerte an unterschiedlichen Or-

ten. So gibt es beispielsweise Workshops für Chorleiter und Sänger. „In Ateliers tragen international anerkannte Referenten

einschlägige Themen vor“, sagte Sonja Greiner. Die Leiter kommen etwa aus Norwegen, Kasachstan und Estland.

Die Konzerte heute

Beginn jeweils 19.30 Uhr: Konzert mit Chor „S(W)inging Clara“ des Clara-Schumann-Gymnasiums, Vokalensemble des Gymnasiums Templin und Pequenos Cantores de Valencia, Wohnstift Augustinum, Römerstraße 118; Konzert mit dem Vorchor Theater Bonn und Vdokhnoveniye (Rumänien) im Schumann-Gymnasium, Loestraße 14; Konzert mit dem Unterstufenchor des Friedrich-Ebert-Gymnasiums,

Gymusic, L'Esquix (Spanien) und Cantiamo der Singschule Oberwallis (Schweiz), Collegium Leoninum, Noeggerathstraße 34; Konzert mit dem Münchner Mädchenchor und Shir-Ei (Israel), Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße 14; Konzert mit „Sunday Morning“, Jugendchor der Evangelischen Kirche Holzlar und dem Knaben- und Männerchor Virumaa (Estland), Trinitatiskirche, Brahmstraße 14.

Nach Atelierkonzerten morgen ab 15 Uhr im Brückenforum an der Friedrich-Breuer-Straße findet morgen dort das große Abschlusskonzert statt (19 Uhr). Unter anderen wird dann das Auftragswerk „Today“ von Harold Lenselink (Niederlande) uraufgeführt. „Am Sonntag werden der Jugendchor Alter und der isländische Chor Skólakór Kársness die Messe in der Markuskirche Hemmerich, Bornheim, gestalten und unser Festival zu Ende bringen“, sagt Greiner.

www.europacantat.org/de